Die KinderKulturKarawane in Steilshoop

Der Besuch der Theater-, Tanz- und Akrobatikgruppen wird organisiert und getragen durch die Kooperation der KinderKulturKarawane mit dem Haus der Jugend und der Stadteilschule am See und findet im Rahmen des Modellprogramms »Kulturagenten für kreative Schulen« als Kunstgeldprojekt statt. Zudem danken wir der Stiftung Maritim/Milena & Hermann Ebel für ihre finanzielle Unterstützung.

Die KinderKulturKarawane in Steilshoop
Eine Kooperation

»Die KinderKulturKarawane«

Seit 2000 schafft das Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH in Hamburg Freiräume für kreative Begegnungen junger Menschen aus unterschiedlichen Kulturen. Kinder- und Jugendkulturgruppen aus Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas präsentieren in Europa, vor allem aber in Deutschland, auf künstlerisch hohem Niveau moderne und traditionelle Kultur(en) ihrer Heimat.

Jedes Jahr werden 5 bis 7 Kinder- und Jugendkulturgruppen aus Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas zur KinderKulturKarawane nach Deutschland, Österreich, Bulgarien, Slowenien und Dänemark eingeladen. Diese Gruppen stellen ihre künstlerischen Produktionen in Schulen, Jugend- und Kulturzentren, Theater, Festivals oder bei anderen Kulturereignissen vor, geben Workshops und erzählen so über sich und ihr Leben, ihre Ängste, Wünsche und Hoffnungen für die Zukunft.

Zwei Aspekte haben alle diese Gruppen gemeinsam: Die Produktionen, die sie hier in Europa vorstellen, sind von hoher künstlerischer Qualität. Und die jungen Künstler*innen stammen alle aus sehr randständigen Verhältnissen (Straßenkinder, Kinderarbeiter, Kriegs- und AIDS-Waisen, Flüchtlinge, Leben mit Armut, Gewalt und Drogen) und haben in ihren Projekten über kulturelle Arbeit Würde und Selbstbewusstsein zurück gewonnen und neue Perspektiven entwickeln können.

So lernen Kinder und Jugendliche hier in Europa Gleichaltrige aus anderen Kulturen als begabte Künstler*innen kennen, gleichzeitig aber auch als gleichberechtigte Partner*innen, mit denen es viele Gemeinsamkeiten zu entdecken gibt.

»Start«

Im Frühjahr 2013 treffen sich Vertreter*innen der Schule am See, des HdJ Steilshoop und der KinderKulturKarawane zu einer ersten Besprechung, um der KulturKarawane in Steilshoop den Weg zu ebnen. Die Begeisterung für das Vorhaben – und sehr konkret für die Einladung der indischen Gruppe »Experimental Theater Foundation« aus Mumbai nach den Sommerferien – wird sehr schnell in konkrete Schritte und eine Arbeitsverteilung umgesetzt: Es müssen u.a. Stiftungen angeschrieben und die Finanzierung gesichert werden, Unterkünfte in Gastfamilien gesucht und die Schüler*innen auf die indische Gruppe und die Workshops vorbereitet werden, Öffentlichkeitsarbeit geleistet, der Theatersaal reserviert, die Verpflegung und ein Begrüßungs- und Abschiedsessen geplant werden.

»Indien in Steilshoop«

Vom 28. bis 30. August 2013 ist dann tatsächlich die Experimental Theater Foundation (ETF) mit ihrem Gründer, dem Schauspieler, Regisseur und Theaterpädagogen Manjul Bhardwaj und sieben Schauspieler*innen aus Mumbai zu Gast.

Im Theatersaal des Bildungszentrums und zeigen Priyanka, Kiran, Priyanka Bhagvan, Kajal Narendra, Malhar Avinash, Sayali Prakash und Ashwini Sahin ihre Aufführung »Drop by Drop: Water«, die sich mit der Verteilung der lebensnotwendigen Ressource Wasser in Indien auseinandersetzt. Außerdem finden Workshops zu Tanz und Theater mit Schüler*innen der Stadtteilschule am See statt. Zum Abschiedsfest im Haus der Jugend treffen sich alle Beteiligten. Ein besonderer Dank gilt den Familien, die die indischen Gäste aufgenommen haben.

»Argentinien in Steilshoop«

Am 11. Juni 2014 machen die Tänzer*innen und Sänger*innen von Big Mama Laboratorio aus Buenos Aires/Argentinien auf ihrer Europatournee einen Abstecher nach Steilshoop und begeistern mit ihrer mitreißenden Bühnenperformance »Todo Terreno« die Besucher*innen im Theatersaal des Bildungszentrums.

»Big Mama Laboratorio« vereint urbane und traditionelle Tanzformen und erzählt dabei die Geschichte seiner Mitglieder: Menschen mit unterschiedlichen sozialen Hintergründen und Lebensgeschichten treffen sich, um ihre gemeinsame Botschaft zu übermitteln: Alle Menschen können ungeachtet der Unterschiede in Herkunft, Hautfarbe, Standpunkten, Kultur oder sozialer Schicht zusammenleben! Ihr Motto: »Um das Unmögliche zu erreichen, braucht man nur etwas länger.«

»Kigamboni Community Center (KCC) – ein Jugendkulturzentrum in Dar es Salaam/Tansania«

2007 gründen Nassoro Rajabu Mkwesso und drei seiner Freunde KCC, um Kindern und Jugendlichen, die ohne familiäre Unterstützung aufwachsen, in einer verlässlichen Gemeinschaft die Möglichkeit zu geben, ihre Talente und Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln. Neben dem Tanz- und Akrobatikunterricht gibt es eine Grundschule, Näh- und Kunstkurse, aber auch Geschäftszweige wie Stadtführungen für Touristen, einen Taxiservice und eine kleine Landwirtschaft, um das Zentrum langfristig zu finanzieren. Die exzellente Akrobatikgruppe des KCC tourte schon mehrfach mit ihrem Bühnenprogramm durch europäische Länder.

»Tansania in Steilshoop«

Im Rahmen der KinderKulturKarawane touren die Tänzer*innen und Artist*innen Denis, Deus, Abdul, Juma, Samson, Chapombe und Farihiya mit ihrem Lehrer Nassoro Rajabu Mkwesso von KCC durch Deutschland, Österreich und Slowenien. Vom 19. bis 26. September 2014 machen sie Station in Steilshoop, geben Akrobatik-Workshops an der Schule am See und treten auf dem Stadtteilfest auf.

»Ein Highlight auf dem Stadtteilfest«

Ihren Besuch in Steilshoop starten die Akrobat*innen aus Tansania am 20. September mit einem atemberaubenden Auftritt aus mitreißenden Rhythmen, Tanz, Theater und Akrobatik auf dem Stadtteilfest unter freiem Himmel – angefeuert durch die zahlreichen begeisterten Zuschauer*innen.

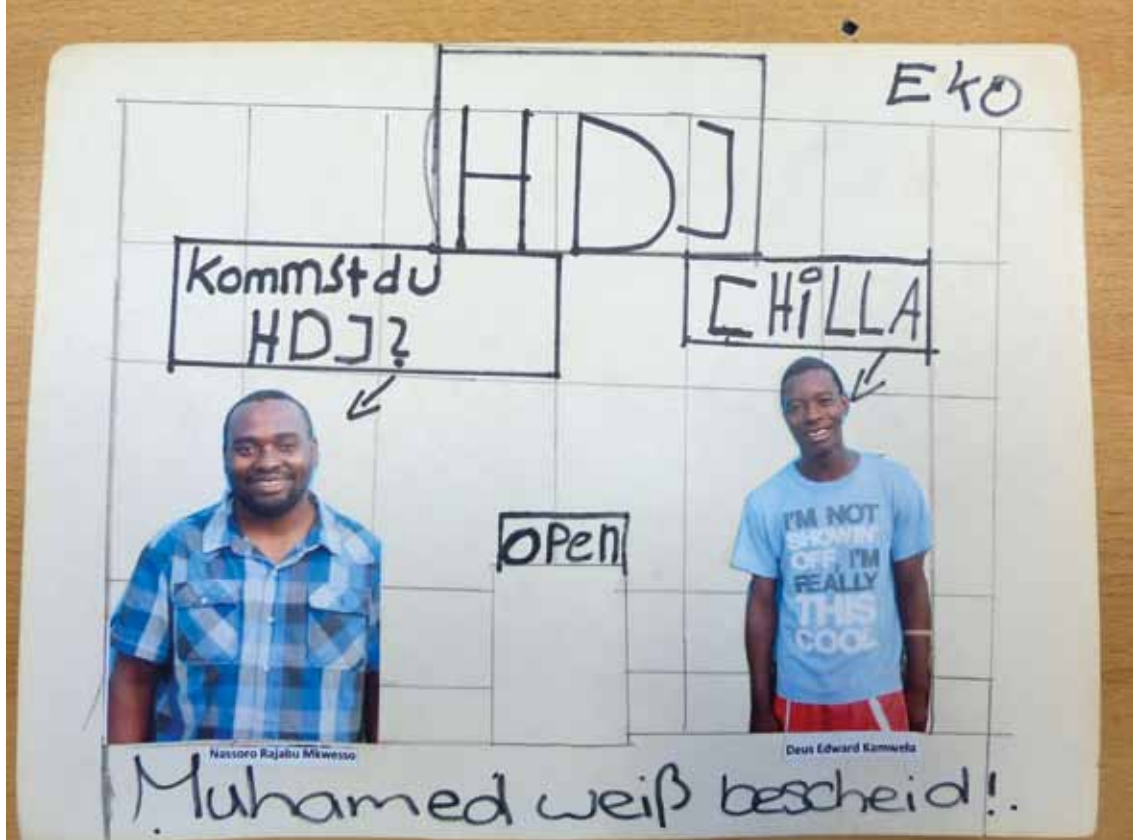
»Hoch hinaus um 12.41 Uhr«

In der Woche darauf finden Tanz- und Akrobatikworkshops für die Schüler*innen des 8. Jahrgangs und des Kulturprofils der Stadtteilschule am See statt.

Die Schüler*innen wählen zwischen HipHop und Akrobatik und probieren und üben eine Woche lang unter professioneller Anleitung Tanzschritte, Choreographien, Pyramiden und Turnfiguren. Pausen, gemeinsame Mahlzeiten und Freizeit im HdJ gehören selbstverständlich dazu!

»KCC - ein Community Center in Dar es Salaam«

Am Donnerstagabend stellt der Gründer des KCC und Akrobatiklehrer Nassoro Rajabu Mkwesso im Haus der Jugend sein Konzept für das Jugendzentrum in Kigamboni, seine Geschichte, Organisation und Zielsetzungen in einem Diavortrag vor und lädt zu einem Erfahrungsaustausch ein. Und die Teilnehmenden stellen fest, dass es viele Anknüpfungspunkte und gemeinsame Themen in der städtischen Jugendarbeit in Steilshoop und in Kigamboni gibt, wie z.B. die Verteilung der Bildungschancen, der Mangel an Ausbildungsplätzen, Jugendarbeitslosigkeit aber auch die Förderung von Potentialen und Talenten.



»Gemeinsam«

Nach einer Woche mit viel Tanz und Akrobatik treten die Schüler*innen der Klasse 8 zum Abschluss gemeinsam mit KCC auf der Bühne im Theatersaal auf. Die Aufführung ist öffentlich und alle Mitschüler*innen, Anwohner*innen, Gastfamilien und KCC Fans sind eingeladen. Mit tosendem Applaus endet die Aufführung.

FOR REAL

»Unsere Pyramiden funktionieren nur dann, wenn jeder eine Rolle übernimmt. Nur weil ihr ganz unten liegt, seid ihr trotzdem nicht weniger wichtig! Fehlt der unterste Mann, stürzt die ganze Pyramide ein. Wir brauchen jeden von euch.«

group

KCC
KU
KCC

»Mich hat am meisten gewundert, dass sie so beweglich waren und so gut tanzen können. Auch wie sie miteinander zusammen arbeiten, hätte ich so nicht gedacht.«

»Abschied«

Nach der Aufführung im Theatersaal sind alle Beteiligten zu einem Abschiedsessen ins HdJ eingeladen. Nach der gemeinsamen Woche fällt der Abschied schwer.

»Ich habe es mir ganz anders vorgestellt. Ich dachte, es wird langweilig. Doch danach, als wir uns besser kannten, war es sehr witzig. Die Begegnung mit KCC war sehr spannend und lustig.«

»... und 2015 geht es weiter!«

Die Schule am See, das Haus der Jugend und die KinderKulturKarawane haben sich entschlossen, ihre Zusammenarbeit auch künftig fortzusetzen und laden M.U.K.A.-Project aus Johannesburg/Südafrika vom 18. bis 26. September 2015 nach Steilshoop ein. Auch in diesem Jahr ist der Zeitraum dieses Besuches so verabredet, dass das M.U.K.A.-Project mit seiner Tanz- und Theateraufführung auf dem Stadtteilfest am 19. September dabei sein wird!

http://powerofculture.info/blog/muka_project/muka-project-2015

Wenn Sie im September einen südafrikanischen Gast aufnehmen möchten, dann melden Sie sich bitte im Haus der Jugend.

»M.U.K.A. = Most United Knowledgeable Artists«

M.U.K.A.- Project wurde gegen Ende der Apartheid in den Straßen von Johannesburg von einer Gruppe Jugendlicher ins Leben gerufen. Obdachlos und ohne jegliche Perspektiven begannen sie 1995 in Inszenierungen ihre Erfahrungen als Straßenkinder zu verarbeiten. Heute ist das Projekt eine feste Institution in Hillbrow, einem sozialen Brennpunkt in der Innenstadt Johannesburgs. In drei Gruppen erarbeiten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Theaterstücke und Tanzchoreographien. Sie machen Musik und organisieren Workshops. Aus der Hand voll Straßenkinder von einst sind zum Teil professionelle Theater- und Projektmanager geworden.

»›Klimagerechtigkeit‹ – eine Inszenierung von M.U.K.A.-Project«

Für die Produktion für die KinderKulturkKarawane 2015 recherchieren die Jugendlichen des Projektes seit einigen Wochen sehr intensiv. Das Thema wird die »Klimagerechtigkeit« sein. Wie sehen junge Menschen in Südafrika das Thema? Wie wird das Thema Klimawandel überhaupt in Johannesburg diskutiert? Wird es überhaupt von jungen Menschen wahrgenommen? Und was kann man tun? Muss man als junge Südafrikanerin oder junger Südafrikaner überhaupt etwas tun? Die Antworten werden von M.U.K.A.-Project mit Musik und Tanz professionell auf die Bühne gebracht.

Ein besonderer Dank gilt den folgenden Unterstützerinnen und Unterstützern:

Hatice Aydin, Familie I Gusti Bagus, Antonio Borralho, Yogi Engels, Julie Frost,
Bernd Hartmann, Familie Jaecks, Thomas Jonsson, Familie Kurt, Susanne Mücke-Spode,
Familie Olbrich, Familie Razi Parchikolai, Familie Schmoecker, Dirk Tiedemann,
Familie Wried, Cynthia Brobbey und der ehrenamtlichen Vorbereitungsgruppe
des Stadtteilfests

Impressum

Redaktion:	Dr. Kathrin Langenohl, Ralf Classen
Gestaltung:	Sabine Flunker
Fotos:	© Kinderkulturkarawane, Seite 9, 11, 55, 57
	© Julie Frost, Seite 15, 17-23, 25-29, 33 -45, 47, 49, 51, 53
	© Manjul-Bhardwaj, Seite 7
	© Mark Tipple, Seite 13
Zitate:	von Schüler*innen der 8a, Seite 46, 50
	von Juma Ahamad Minchande, Seite 36
Collage:	© Eksem Günaydin

Verantwortliche Kulturagentin: Dr. Kathrin Langenohl